

```
1 <!DOCTYPE html>
2 <!--[if IE 7 ]><html lang="en" class="ie7"><![endif]-->
3 <!--[if IE 8 ]><html lang="en" class="ie8"><![endif]-->
4 <!--[if IE 9 ]><html lang="en" class="ie9"><![endif]-->
5 <!--[if (gt IE 9)|!(IE)]><!--><html lang="en"><!--<![en
6 <head>
7
8 <!-- Architect 1.1.0 -->
9
10 <meta id="res" name="viewport" content="initial-scale=1 maximum-scale=1" />
11 %header%
12 <meta http-equiv="X-UA-Compatible" content="IE=edge" />
13 <title>%title%</title>
14 <link rel="stylesheet" type="text/css" media="screen" href="%pathto(styl
15 <link href="http://netdna.bootstrapcdn.com/font-awesome/3.2.1/css/font-awes
16 %style_variations%
17 <!--[if lt IE 9]><script src="%pathto(ie.js)%"><![endif]-->
18 <link rel="stylesheet" type="text/css" media="screen" href="%pathto(bootstrap.css)
19 <script type='text/javascript' charset='utf-8' src='%pathto(code.jquery-1.9.1)
20 <script type="text/javascript" src="%pathto(javascript)%"></script>
21 %plugin_header%
22 %user_header%
23 %user_styles%
24 </head>
25 <body>
26 <div id="navWrap">
27 <div id="menuButton"></div>
28 </div>
29 <div id="wrapper">
30 <header>
31 <div id="title">%logo%
32 <h1><a id="siteLink" href="%base_url%" title="%siteLink%">%siteLink%</a> <span>%si
33 </div>
34 <nav>%toolbar%</nav>
35 <div class="clear"></div>
36 </header>
37 <div id="feature">
38 <div id="extraContainer1"></div>
39 </div>
40 <section>
41 %breadcrumb%
42 <div id="content">
43 <div id="pushContent">%content%<div id="pushContent"></div>
44 </div>
45 <aside>
46 <div id="asidePad">
47 <div id="plugIn">%plugin_sidebar%
48 <h4>%sidebar_title%</h4>
49 %sidebar%
50 </div>
51 </aside>
52 <div class="clear"></div>
53 </section>
54 <footer>
55 <section id="copy">%footer%</section>
56 <section id="social"></section>
57 </footer>
58 <div class="clear"></div>
59 </div>
60 <div id="sim"></div>
61 %user_javascript%
62 </body>
63 </html>
64
```

Rapidweaver. Vorlagen verstehen und individuell anpassen.

RapidWeaver.

Vorlagen verstehen und individuell anpassen

Michael Malzahn

Ausgabe 2014.02

Imprint / Impressum

Titel und Untertitel:

RapidWeaver. Vorlagen verstehen und individuell anpassen

Name des Autors: Michael Malzahn

Buch-Design: therapage-apfelcomputer

Copyright: © 2014 Michael Malzahn

Erstausgabe: Oktober 2011

ISBN 978-3-00-041068-0

Worum geht es überhaupt?	12
Was wir nun machen werden:.....	13
„Vereinbarungen“ zu Beginn.....	15
Was ist ein „Rechte-Maus-Taste-Klick“?	15
Ein paar Hinweise zu den Links.....	15
Der persönliche Blickwinkel	15
Rechtschriebpfuhler & andere Dinge.....	16
Hinweis zu diesem Arbeitsbuch	16
Eine nicht ganz unwichtige Bitte	17
Was macht eigentlich RapidWeaver?	18
Das Baukastensystem	18
Ein Baukastensystem ist nicht ungefährlich	20
Webseiten sind keine „Plakate im Internet“	21
Die Grenzen von RapidWeaver	22
Zusammengefasst:.....	24
Der Grundaufbau einer Webseite	25
Webseiten sind in Kästchen aufgebaut.	25
Bei Webseiten ist das anders.....	27
Zwei Folgen ergeben sich daraus	27
Trennung von Inhalten und Layout	28
Zurück zu den „Kästchen“	29

HTML bringt Ordnung in die Kästchen	30
CSS gestaltet die Kästchen	34
Javascript für die Funktionalität der Kästchen.....	37
PHP sorgt für Funktionen auf dem Server	41
Zusammengefasst:.....	45
Der Webseitenunterbau: HTML	46
Das RapidWeaver Theme SDK	48
Quelltext und HTML.....	49
HTML ist eigentlich recht einfach zu erlernen	50
DOCTYPE-Regeln.....	51
Das HTML-Grundgerüst	53
Der Kopfbereich.....	56
Der Metabereich	57
Title-Tags.....	61
CSS-Stylesheets	62
JavaScript.....	65
Der Bodybereich.....	66
Hilfreich, aber nicht notwendig: Kommentare	70
Zusammengefasst:.....	72
CSS: Abseits der Schachteln	74
Ein Blick in ein Stylesheet.....	75

Zeile 1:	75
Schau dir Zeile 3 - 10 an	77
Der Aufbau einer CSS-Regel	78
Zusammengefasst sieht eine CSS-Regel immer so aus:.....	80
Die styles.css als Musterbeispiel eines Stylesheets	81
Gruppen in der styles.css	82
General Styles	82
Layout	83
Breadcrumb	84
Toolbar	85
Global Classes	86
Blog, File Sharing, Photo Album etc.....	86
Benutzerdefiniertes CSS	87
Beispiel: Schriftformatierung ändern	89
Zusammengefasst:.....	92
 HTML: Eintauchen in ein System von Schachteln...	 93
Struktur und Aufbau eines HTML-Textes.....	95
HTML schreiben.....	97
HTML-Formatierungen	100
Textformatierung	102
Links.....	106
Links zu Seiten innerhalb des Projekts	107

Links zu Ressourcen	108
Links zu Bereichen innerhalb der gleichen Seite.....	110
Links zu Bereichen in anderen Seiten	113
Links auf Mail-Adressen	114
Einbinden von Bildern	115
Tabellen anlegen.....	117
Die Sache mit den DIV-Containern.....	121
Positionsangaben für Container.....	125
Und die SPAN-Tags...?	127
Die wichtigsten HTML-Befehle zusammen gefasst	130
HTML-Tags für die Strukturierung einer Seite.....	130
HTML-Tags im Inhaltsbereich.....	131
Einfügen von Listen und Linien.....	132
Setzen von Links und Ankern.....	133
Gestaltung von Tabellen	133
Gestaltung von Schriften mit HTML-Tags	134
Einbindung von Grafikdateien und Bildmaterial.....	134
Einbindung von Video- und Audio-Dateien	135
Zusammengefasst:.....	136
Ein Blick ins Innere von CSS.....	137
Der Unterschied zwischen CSS und HTML.....	138
Drei Möglichkeiten zur CSS-Formatierung.....	139

Formatierung über eingebundene Stylesheets	139
Formatierung über „Embedded CSS“	141
Formatierung im BODY-Bereich mit Hilfe von Stilvariationen.....	142
Das externe Stylesheet.....	144
Hierarchie, Kaskaden und Vererbung	146
Globale Selektoren, IDs, Klassen, Pseudoklassen und Pseudoelemente.....	148
Globale Selektoren	148
Klassen	149
Tag-spezifische Klassen.....	149
Pseudoklassen und Pseudoelemente	150
Die wichtigsten CSS-Attribute zusammengefasst	151
Attribute zur Steuerung von Schrifteigenschaften	152
Attribute für die Listenformatierung	154
Attribute für die Textausrichtung	155
Gestaltung von Rändern und Rahmen.....	157
Farbgestaltung und Einbindung von Hintergrundgrafiken.....	158
Attribute zur Positionierung von HTML-Elementen	159
CSS-Regeln in RapidWeaver.....	160
General Styles	161
Layout	162
Breadcrumb	162
Toolbar	163

Global Classes	164
Blog, File Sharing, Photo Album etc.....	164
Und was ist mit CSS 3...?	165
Zusammengefasst:.....	166
Aufbau einer RapidWeaver-Vorlage	167
Wo liegen die Vorlagen?	167
Das Innenleben einer Vorlage	168
index.html	170
theme.plist.....	175
javascript.js	180
Stylesheet „colourtag.css“	181
Stylesheets „handheld.css“, „print.css“	184
preview.png und preview_large.jpg	185
Ordner „images“ und „css“	186
Was passiert nun mit diesen vielen Dateien?	187
Zusammengefasst:.....	188
RapidWeaver Vorlagen verändern. Nur wie...?	189
Individuelle Seitenanpassungen	189
HTML	191
CSS.....	192
Themenanpassungen über den Seiteninspektor.....	193

Stile	193
Seitenbreite.....	194
Headergrafik	196
Farbe statt Headergrafik	198
„Schmutzige“ Wege zum Austausch einer Headergrafik.....	202
Der saubere Weg über benutzerdefiniertes CSS	204
Benutzerdefinierte Stile	207
Element-Informationen.....	211
Arbeiten im Vorlagenpaket.....	212
CSS-Regeln	213
Bilder und andere Inhalte	213
Javascript-, PHP und andere Dateien	213
CSS-Editoren und Hilfsprogramme für RapidWeaver.....	214
Espresso 2.....	214
Coda 2	215
RW Theme Miner und RWMultitool	215
Zusammengefasst:.....	216
Praktische Versuche.....	217
Eigene CSS-Regeln im Seiteninspektor anwenden	218
Wo finde ich die CSS-Regel?	220
Die CSS-Regel im Stylesheet suchen	222
Die CSS-Regel individuell überschreiben	223

Projekt: Banner modifizieren.....	225
Eine graues Banner ist langweilig. Lila soll's sein.....	225
Farbveränderung allein ist nicht genug	228
Projekt: Ein Herz für den Hintergrund	229
Projekt: Veränderungen an der Navigation	230
Lila Laune für's Menü	230
Die Schrift der Navigation anpassen (und Anderes)	231
Projekt: Den Kopfbereich gestalten	233
Ein neues Kopfbild einsetzen.....	233
Die Linie am oberen Rand verändern	235
Ganz gewagt: Einen Verlauf einbauen	236
Projekt: Die Farbe der Links im Inhalt anpassen.....	238
Geht's noch scheußlicher (oder „individueller“)...?.....	239
Arbeiten in den Stylesheets	239
Arbeiten in der index.html.....	241
Die Brotkrumennavigation versetzen	241
Den Seitentitel verlinken.....	242
Stiloptionen ergänzen oder anpassen	243
Zusammengefasst:.....	248
CSS klein kriegen und validieren.....	249
CSS-Vereinigung.....	249
CSS-Komprimierung	251

CSS-Validierung	252
Hilfe & Support	254
Literaturhinweise und Linktipps.....	255
Credits	256
Der Autor	257
Michael Malzahn	257

Worum geht es überhaupt?

RapidWeaver bietet dir eine vorlagenbasierende Software zur Erstellung deiner Webseiten. RapidWeaver verbindet ein als „Vorlage“ oder „Theme“ vorkonfiguriertes Webseitenlayout mit bestimmten „Plugins“.

Plugins sind kleine Teilprogramme, die begrenzte und genau definierte Aufgaben in einem größeren Gesamtprogramm übernehmen. Die Kombination von *Programm*, *Theme* und *Plugin* macht es möglich, dass du mit nur begrenztem Aufwand und geringer Fachkenntnis individuell aussehende Webseiten und auch unterschiedliche Funktionen einer Webseite umsetzen kannst.

Im Idealfall muss du dich als RapidWeaver-Nutzer für eine bestimmte Vorlage bzw. ein Theme entscheiden und dann nur noch deine Inhalte mit Hilfe eines oder mehrerer geeigneter Plugins erstellen.

Hinzu kommen die Möglichkeiten des Stacks-Plugins, das RapidWeaver um eine nahezu unerschöpfliche Auswahl an Funktionalität erweitert, allerdings ist das Stacks-Plugin nicht das Thema dieses E-Books - hier geht es um das Programm an sich und die Möglichkeiten, die RapidWeaver von Haus aus mitbringt.

Ebenso außen vor müssen Drittanbieter-Themes sein, die Vorgehensweisen der einzelnen Entwickler, welche diese Vorlagen anbieten, sind zu speziell, als dass ich sie im Rahmen dieses E-Books schildern kann - aber mit zunehmender Kenntnis wirst du viele der hier vorgestellten Möglichkeiten auch auf Drittanbieter-Themes anwenden können.

Stacks jedoch lassen sich nicht verändern, also übergehen wir sie hier einmal ganz großzügig...

WAS WIR NUN MACHEN WERDEN:

Wir werden uns der Thematik sozusagen von außen nähern. Das Ganze erfolgt nicht an der Systematik ausgerichtet, mit der man sich an Themen wie *HTML* und *CSS* heran arbeiten würde, sondern wir orientieren uns an den Anforderungen, die RapidWeaver an uns stellt.

Du bekommst von mir eine Beispielprojektdatei, an Hand derer du viele Schritte nachvollziehen kannst. Dabei versuche ich nur begrenzt die jeweiligen theoretischen Hintergründe zu analysieren - mir ist es wichtiger, dass du ein Gefühl für die Arbeit mit *HTML* und *CSS* bekommst, indem du dich mit Hilfe der praktischen Beispiele einarbeitest.

Dir wird das Ganze ohnehin theoretisch genug vorkommen...

Viele Dinge erkläre ich erst am Rande, um danach noch einmal darauf zurück zu kommen und dann näher darauf einzugehen. Viele Fragen werden sicher auch unbeantwortet bleiben - aber ich will dir kein Kompendium zu *HTML* und *CSS* anbieten, sondern eine Hilfe, RapidWeaver-Themes zu verstehen und „schlimmstenfalls“ selbst anzupassen.

Die Systematik wird also darin bestehen, dass wir das einfachste zuerst erarbeiten und das komplizierte erst später. Deshalb wäre es sinnvoll, wenn dieses E-Book wirklich auch von vorne nach hinten durcharbeitest und nicht irgendwo in der Mitte anfängst.

Zuerst befassen wir uns mit dem Grundaufbau einer Webseite - du wirst erfahren, dass eine Webseite eine Art Behälter ist, in den ein Behälter steckt, in dem ein weiterer Behälter steckt und so weiter. Dann streifen wir ein paar unverzichtbare Grundlagen von *HTML* und *CSS* - beschränken uns dabei aber weitgehend auf die Bedürfnisse von RapidWeaver.

Im nächsten Schritt werfen wir einen etwas tieferen Blick auf die *Beschreibungssprachen* HTML und CSS - du bekommst auch eine praxisgerechte Liste von Befehlen und Elementen mit auf den Weg.

Erst wenn wir diese theoretischen Grundlagen geschaffen haben, wenden wir uns dem Aufbau einer RapidWeaver-Vorlage zu und du wirst erfahren, was wo steckt und wie du es verändern kannst.

„VEREINBARUNGEN“ ZU BEGINN

Was ist ein „Rechte-Maus-Taste-Klick“?

Ein erfahrener Nutzer weiß, was ein „Rechte-Maus-Taste-Klick“ ist:

Über einen Klick der rechten Maustaste, auch „Rechtsklick“ genannt, öffnet sich ein Kontextmenü mit verschiedenen Einträgen.

Da Apple-Mäuse früher keine rechte Maustaste besaßen, erreichte man das Kontextmenü durch Klicken mit der Maus bei gehaltener *CTRL-Taste* an der Rechner-Tastatur (deshalb spricht man oft auch von *CTRL-* oder „Control-Klick“).

Um den CTRL-Klick allein mit der Maus durchzuführen, muss du in den Maus-Systemeinstellungen ggfs. erst das entsprechende Häkchen setzen. Vergleichbares gilt für das Trackpad.

Ein paar Hinweise zu den Links

Das E-Book enthält einige externe Links. Diese Links sind grau markiert, unterstrichen und kursiv.

Links können sich verändern, u.U. wird die URL hinter dem Link irgendwann nicht mehr stimmen - solltest du einen fehlerhaften Link finden, wäre es gut, wenn du mir das mitteilen könntest.

Der persönliche Blickwinkel

Zu dem persönlichen Stil des E-Books gehört, dass ich dich als Leser mit „du“ anspreche. Das mag Einigen nicht gefallen - damit wirst „du“ aber leben müssen, auch wenn „du“ im sonstigen Leben das förmlichere „Sie“ bevorzugst. Dem Inhalt des E-Books sollte dies nicht im Wege stehen...

Rechtschreibfehler & andere Dinge...

Ich bin kein Germanist. Und so erlaube ich mir eine gewisse Freiheit im Umgang mit Angelegenheiten rund um Rechtschreibung & Co - mir ist es wichtiger, dass wir uns auf den Inhalt konzentrieren. Ich bin sicher, auch das wird dem Einen oder Anderen nicht gefallen - aber das Leben ist nun einmal hart...

Wenn du mir helfen willst, das E-Book zu verbessern, kannst du auf die Webseite „[Errata in den E-Books](#)“ gehen und mir die aufgefundenen Fehler melden. Besten Dank dafür..

Wofür ich allerdings kein Verständnis habe ist es, wenn du mir eine Mail schickst mit dem Inhalt „Alles Mist, ich hab' das alles schon gewusst“. Dann müsstest du dich nämlich fragen lassen, warum du eine solche Anleitung nicht selbst geschrieben hast...

Hinweis zu diesem Arbeitsbuch

Dieses Arbeitsbuch liegt derzeit in seiner zweiten Version 2014.02 vor und orientiert sich an RapidWeaver in der Version 5.3. und dem aktuellen *RapidWeaver Theme SDK*.

Das *.pdf*-Format des eBooks kann auf jedem Rechner mit einem PDF-Reader genutzt werden - ebenso auf dem iPad (z.B. lässt es sich in die App „*iBook*“ importieren). Ein Ausdruck dieses Formats ist möglich. Das *.epub*- und das *.mobi*-Format lassen sich auf mobilen Geräten wie dem iPad nutzen. Das E-Book wird es jedoch nicht im *.ibooks*-Format geben, da es sich dabei um ein proprietäres Format handelt, das nur mit Hilfe einer einzigen Software und auf einem einzigen Gerätetyp genutzt werden kann.

Das Arbeitsbuch wird hin und wieder an veränderte Entwicklungen angepasst werden. Wenn dein Kauf noch nicht allzu lange her ist, bekommst du die überarbeitete Version jeweils gratis zur Verfügung gestellt.

Eine nicht ganz unwichtige Bitte

Es ist nicht erlaubt, das E-Book an Dritte weiter zu geben oder die Inhalte, auch nicht ausschnittweise, kommerziell zu nutzen. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Immerhin hat es einen Haufen Arbeit gemacht, sie zu erarbeiten - und diese Arbeit möchte ich mir gerne bezahlen lassen...

Wer also ohne Erlaubnis das E-Book an Dritte weiter gibt oder sich gar erdreistet, das komplette Tutorial zu kopieren und weiterzugeben, muss damit rechnen, dass *Voodoo-Protect*® zuschlägt und unheilbare gesundheitliche Probleme entstehen, dass das schöne MacBook entmaterialisiert wird oder dass andere schlimme Dinge passieren...

Sei also bitte fair...

Was macht eigentlich RapidWeaver?

RapidWeaver als Programm war seinerzeit das erste ernst zu nehmende Webentwicklungsprogramm, das konsequent darauf setzte, Webseiten auf der Grundlage vorgefertigter Vorlagen zu erstellen. Der große Vorteil war und ist die Einfachheit der Benutzung, denn RapidWeaver ermöglicht eine Umsetzung auch komplex gestalteter Webseiten ohne dass du über wesentliche Programmierkenntnisse verfügen musst.

DAS BAUKASTENSYSTEM

Das Programm selbst beinhaltet von Haus aus verschiedene Seitentypen (die über diese oben erwähnten „*Plugins*“ erstellt werden). Die mit der Software mitgelieferten Plugins decken die häufigsten Seitentypen ab und wenn man eine durchschnittliche Webseite erstellen möchte, ist man damit bestens bedient.

Weiter sind eine ganze Anzahl ergänzender Plugins von Drittanbietern verfügbar, mit denen du weitere Seitentypen erstellen kannst. In die einzelnen Seiten kannst du deine Inhalte (das sind dann Texte, Bilder, Videos und Anderes) einbinden und RapidWeaver erstellt beim Export bzw. beim Hochladen des fertigen Projektes die für eine „ordentlich funktionierende“ Webseite benötigten *HTML-* und *CSS-* Dateien, generiert aber auch weitere Dateien wie z.B. *Javascript-* oder *PHP-Dateien*. Verantwortlich für die Erstellung aller benötigten Dateien sind einige Steuerungsdateien in der Tiefe der Vorlagen.

Deine Webseiten werden lokal auf dem Rechner in einer als Paket verpackten Projektdatei (.rswr) gespeichert - die eigentlichen Elemente einer Webseite werden erst beim Export des Projektes auf einen *FTP-Server* oder in ein lokales Festplattenverzeichnis erstellt. Auf die Inhalte, die sich im Paket der Projektdatei verstecken, wirst du nie zugreifen müssen.

EIN BAUKASTENSYSTEM IST NICHT UNGEFÄHRlich

Die Einfachheit von RapidWeaver ist ein Grund dafür, dass sich oft Nutzer, die eher geringe Kenntnisse darüber besitzen, wie man eine Webseiten erstellt und wie ein Browser oder auch das Internet überhaupt funktioniert, an ein Webprojekt heran trauen.

Grundsätzlich ist das ja sicher auch nichts Kritikwürdiges, denn genau dafür ist ein Programm wie RapidWeaver konzipiert - aber in den Supportforen tauchen dann die immer wieder gleichen Probleme auf, werden immer wieder die gleichen Fragen gestellt und eigentlich die gleichen Antworten gegeben. Um dir das Leben mit RapidWeaver ein wenig einfacher zu machen, habe ich vor einiger Zeit das E-Book „*RapidWeaver Arbeitsbuch*“ geschrieben - eine Hilfe, die ich jedem RapidWeaver-Nutzer ans Herz legen möchte, denn hier wird Schritt für Schritt erklärt, wie eine Webseite mit Hilfe von RapidWeaver erstellt wird.

Viele RapidWeaver-Nutzer werden mit den Möglichkeiten, die RapidWeaver als Programm bietet, zufrieden sein und die vorgegebenen Einstellungsmöglichkeiten der Plugins oder auch der Stacks werden in vielen Fällen ausreichen. Allerdings ist auch RapidWeaver kein Programm, mit dem man mal soeben nebenbei mit ein paar Klicks eine Webseite erstellt.

WEBSEITEN SIND KEINE „PLAKATE IM INTERNET“

Webseitenerstellung braucht schon etwas mehr Sachkenntnis und ist nicht einfach eine Art von „Plakate kleben im Internet“.

Die Erstellung einer Webseite bedarf, auch wenn du ein Programm wie RapidWeaver nutzt, eines Konzeptes. Dies beginnt mit einer Theme-Auswahl und der Wahl der geeigneten Plugins. Auf diese Weise kannst du ein Grundgerüst erstellen, das du in einer entsprechenden Weise gestaltest und formatierst. Du brauchst Inhalte, die du angemessen und am Seitenbesucher orientiert aufbereiten musst. Und nicht erst am Ende musst du die Grundsätze der Suchmaschinenoptimierung berücksichtigen (hierzu habe ich ein weiteres E-Book geschrieben, das ich dir, v.a. dann wenn du eine Webseite aus geschäftlichem Interesse betreiben willst, ans Herz legen möchte: *„Suchmaschinenoptimierung für RapidWeaver und vergleichbare Programme“*).

Mit zunehmender Routine im Umgang mit RapidWeaver wird sicherlich der Wunsch aufkommen, die gestalterischen Grenzen, die das Konzept aus Programm, Vorlage und Plugin setzt, zu überschreiten.

Letztlich bist du als RapidWeaver-Nutzer am Ende relativ frei in deiner Gestaltungsmöglichkeit, wenn du weißt, wie du die von diesem Konzept vorgegebenen und auch begrenzenden Möglichkeiten erweitern kannst - und genau darauf wird sich dieses E-Book konzentrieren.

DIE GRENZEN VON RAPIDWEAVER

Die funktionalen Grenzen, welche die Plugins, Stacks oder die eingebundene Skripte setzen, zu sprengen ist allerdings etwas schwieriger und wenn du hier ansetzen willst, solltest du dir überlegen, ob RapidWeaver noch das richtige Programm für dich ist.

Grundsätzlich können aber sicher 90% aller Webseiten mit RapidWeaver umgesetzt werden - zumindest dann, wenn es um Projekte mit begrenztem Umfang geht. Ein Webportal oder ein großer Onlineshop ist allerdings eine andere Dimension - aber ein RapidWeaver-Nutzer würde wohl auch kaum erwarten wollen, solch ein Großprojekt im Alleingang und mit nur begrenzter Kenntnis auf die Beine stellen zu können.

Bevor wir uns an die Praxis des „Aufbohrens“ einer Vorlage machen, müssen wir uns erst einmal ein wenig an die theoretischen Grundlagen des Webdesigns heran tasten. Du solltest verstehen, wie eine Webseite im Grundsatz funktioniert und auch dass eine Webseite nicht einfach eine Art Textdokument ist, auf dem du Text- und Bildelemente hin- und herschiebst. Tatsächlich ist auch ein Textdokument nicht einfach nur eine Anordnung von Text- und Bildelementen, sondern im „Untergrund“ eines solchen Dokumentes werkeln einige Dateien, die verschiedene „Bauteile“ eines Dokuments so zusammen setzen, dass das entsteht, was du oder ein Seitenbesucher auf der Oberfläche des Dokumentes sieht. Nur: Im Falle eines Textdokumentes interessiert das im Normalfall niemanden und allenfalls Masochisten würden in der Tiefe des Textdokumentes nachschauen wollen, welche Elemente da im Untergrund des Dokumentes zu finden sind.

Bei Webseiten ist das so ähnlich.

O.K., es gibt Leute, die nutzen *LaTeX* um ihre Texte zu schreiben...

Der entscheidende Unterschied ist, dass eine Webseite im Internet veröffentlicht werden soll und auf den unterschiedlichsten Plattformen, Betriebssystemen, Computern etc. verlässlich funktionieren und aussehen soll. Damit diese verlässliche Darstellung hinreichend gewährleistet wird, muss insbesondere der Programmiercode einer Webseite bestimmten Normen entsprechen. Ich spreche hier bewusst von „einigermaßen“, denn Computersysteme sind derart unzuverlässig, dass man hier kaum hundertprozentig bestimmen kann, wie etwas zu funktionieren hat - es gibt z.B. bestimmte Browser, die recht eigenartig funktionieren und die die Daten einer Webseite so normabweichend umsetzen, dass es immer wieder eine helle Freude für den Webdesigner ist.

Es ist wie bei einer Sprache, in der sich zwei Gesprächsteilnehmer unterhalten: Es muss Übereinstimmung herrschen darüber, was bestimmte Wort- und Lautkombinationen bedeuten. Wenn A etwas sagt, muss B das Gesagte verstehen können.

Bei Webseiten ist das so ähnlich.

Aber das sagte ich ja bereits.

ZUSAMMENGEFASST:

- RapidWeaver ist ein modulares Baukastensystem, basierend auf Plugins und Themes.
- Eine mit RapidWeaver erstellte Webseite nutzt aber genauso wie jede andere Webseite bestimmte „Sprachen“ wie HTML, CSS, Javascript, PHP etc.
- Damit die von RapidWeaver erstellten Webseiten auf den unterschiedlichen Betriebssystemen und Browsern gleichermaßen gut dargestellt werden können, muss sich auch jemand, der mit RapidWeaver arbeitet, an übergeordnete Vereinbarungen zu diesen Sprachen halten.
- Webseitenerstellung ist kein „Plakate kleben im Internet“.

Der Grundaufbau einer Webseite

Webseiten sind keine Plakate im Internet. Und sie sind auch nicht vergleichbar mit einem Layoutprogramm oder Textprogramm, wo man Textboxen nach Belieben positionieren oder anders formatieren kann. Webseiten sind komplizierter.

WEBSEITEN SIND IN KÄSTCHEN AUFGEBAUT.

Nicht umsonst heißt ein sehr empfehlenswertes Buch zu HTML und CSS „*Little Boxes*“ (= kleine Kästchen). Stell dir die russischen Babuschka-Puppen vor: In einer Puppe steckt eine Puppe, steckt eine Puppe, steckt eine Puppe...

...gut, ich gebe zu: Die Babuschkas sind nicht ganz so eckig wie Kästchen...

Ein ganz großes Problem für den Webdesign-Laien ist es, dass er in „*Papier-Kategorien*“ denkt: Wir alle sind mit Papierdokumenten aufgewachsen - unsere Bilderbücher waren aus Papier, in der Schule waren unsere Lehrbücher aus Papier - und auch wenn ein paar der wenigen fortschrittlichen Schulen „*Whiteboards*“ benutzen, so hat das eher mit Fortschrittgläubigkeit zu tun als mit digitalem Denken, denn letztlich imitieren diese elektronischen Schultafeln ebenfalls Papierdokumente.

Im späteren Ausbildungsverlauf oder an der Uni wird es etwas besser - die Anforderungen an die Arbeit mit Dokumenten steigt und so verlagern sich die Anforderungen weg vom Papierdenken hin zum digitalen Informationsmanagement.